

# Begegnen bei kreativem Spaß

EineWeltZelt feierte gelungene Premiere – Wiederholung im nächsten Jahr ist nicht ausgeschlossen



**Spielen, basteln, malen, jonglieren, musizieren – und das alles nicht nur für Kinder. Das EineWeltZelt lockte Passanten mit kreativen Ideen für gemeinsamen Spaß.**

Fotos: se

se **Hanstedt.** „Es ging darum, sich zu begegnen, jeder macht etwas und darüber kommt man dann ins Gespräch.“ Mit diesen Worten erklärte Dörte von Elling vom Verein Jugend aktiv die Idee, die jetzt eine Woche lang in Hanstedt für Aufmerksamkeit sorgte. Auf dem Alten

## HANSTEDT

Geidenhof mitten im Ortskern wurde das „EineWeltZelt“ errichtet. Dort konnte jeder, der vorbeikam, trommeln, malen, basteln, spielen oder anderweitig kreativ werden. Eine tolle Idee, die bereits bei ihrer Premiere große Resonanz fand. „Ist auf jeden Fall wiederholungswürdig“, zog nicht nur Annette Seelenmeyer vom Künstlerhaus eine positive Bilanz.

„Die Idee entstand eigentlich nebenbei“, gesteht Dörte von Elling. Beim Schnack darüber, wie man die vielen verschiedenen Menschen in Hanstedt „ganz zwanglos“ zusammenbringen könnte. Eine offene, kreative Veranstaltung sollte es werden, schlichtweg für jedermann. „Der Geidenhof und die Nachbarschaft zum Jugendtreff boten sich dabei an“, führt Dörte von Elling weiter aus. Es sollte auffallen, um die Passanten neugierig zu machen und sie anzulocken. Ein Vorhaben, das gelang. Jeder, der neugierig einen Blick in das Zelt warf, war willkommen. Es konnte gemalt oder gebastelt werden, jongliert oder getrommelt oder auch einfach nur geklönt werden.

Unterstützung für diesen Plan fand sich sofort. „Das ergab sich



**Alle Hanstedter unter einem (Zelt-)Dach: Bei kreativem Gestalten gab es zahlreiche Gelegenheiten, um miteinander ins Gespräch zu kommen, „ganz zwanglos“, wie es gedacht war.**

viel über Mund-zu-Mund-Propaganda“, sagt Annette Seelenmeyer. Die Künstlerin und Niko Wolf lockten mit verschiedenen kreativen Angeboten, Hermann Krekeler trommelte und sorgte mit ausgefallenen Bastelideen nicht nur bei Jugendlichen für Abwechslung, der DRK Kindergarten, die Kirchengemeinde und Sigi Müller alias Funtastikus hielten Spiele und Ge-

schicklichkeitsangebote bereit, die LandFrauen und Bürgerinnen stifteten Kaffee und Kuchen, die BökerStuuv war mit ihrem Bilderbuchkino dabei und die Lebenshilfe Lüneburg-Harburg ließ Taschen und T-Shirts bemalen. Die Stimmung war prima, so dass eine Wiederholung im kommenden Jahr nicht ausgeschlossen werden kann.